

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 10. Oktober 1909: Mittags 11½ Uhr.

# Dichter- und Tondichter-Matinee. Der deutsch-französische Krieg.

Künstlerische Leitung: Dr. Ernst Leopold Stahl.

1. **Andenkaiser**, Liliencron Franz Everth
2. **Worte z. Einführung** Dr. E. L. Stahl
3. **Die Kapitulation von Metz** (aus d. Erinnerungen eines Freiwilligen „Um und i. Metz 1870“), Dr. J. Steinbeck  
Der Narr, Kriegsnovelle, Liliencron. Walter Steinbeck
4. **Lustige Lieder aus dem Kriege.**  
König Wilhelm sass ganz heiter.  
Also wollen wir marschieren.  
Bayrische Kriegsschnadahüpfn (aus dem Kurier für Niederbayern).  
Gesungen von Alfr. Breiderhoff  
Am Klavier: Walter La Porte
5. **Das Königswort.** (Zum 25. Aug. 1870 — König Ludwigs Geburtstag) Rich. Wagner. Franz Everth  
**Die Trompete von Gravelotte.** Freiligrath.  
Am 3. Sept. Geibel.
6. **Volkslieder aus dem Kriege 70/71.**

- Schwerer Abschied (Lied der 87er).  
Ade.  
Die Schlacht bei Mars-la-Tour.  
Bei Spichern.  
Am Abend nach der Schlacht, Gebet. Das Niederrhein. Füsilierregiment Nr. 39. Kriegslied von Moritz Blanckartz, Düsseldorf. Walter Steinbeck
7. **Der Todesritt** (zweiter Gesang aus dem Epos Vionville), Wildenbruch. Franz Everth
  8. **Lustige Lieder aus dem Kriege.**  
Was kraucht dort in dem Busch herum (Kutschelied).  
Louis Abschied von Müttern, Bänkelsängerdialog.  
Jong, wenn de wos, dann komm (Barmer Landwehrlied).  
Gesungen von Alfr. Breiderhoff  
Am Klavier: Walter La Porte

**PREISE DER PLÄTZE:**

Logen und I. Rang 1,00 Mk., Parkett (1.—7. Reihe) 0,75 Mk., (8.—15. Reihe) 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.  
(Städtische Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Abonnements für 25 Matineen der Saison 1909-10, gültig ab Oktober, werden an der Tageskasse ausgegeben

## Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen.

**PREISE DER PLÄTZE.**

Logen und I. Parkett	Mark 1,75	II. Rang Balkon	0,75
II. Parkett	1,25	II. Rang	0,50
Stehplatz			0,40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

## Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan.

Regie: Reinhard Bruck.

Personen:

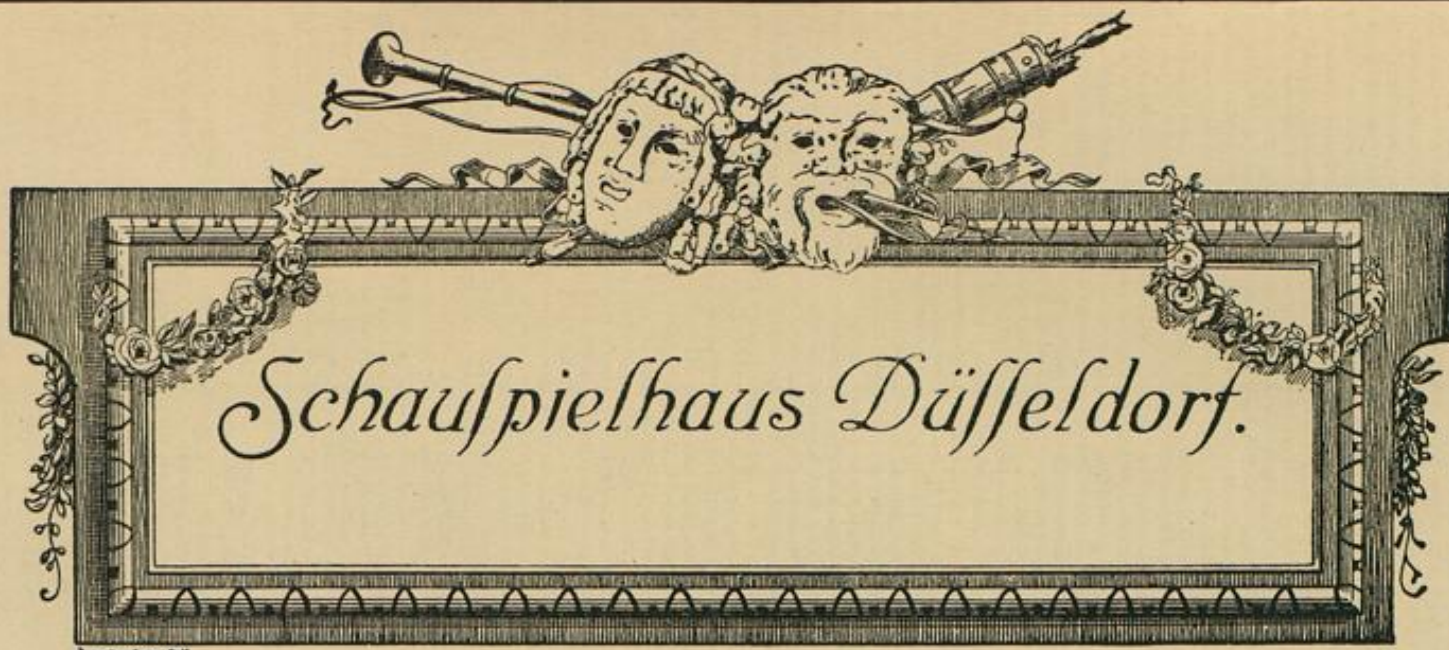
Martin Gollwitz, Professor	Hans Battige	Emanuel Striese, Theaterdirektor	Heinrich Matthaes
Friederike, dessen Frau	Käte Schrötter	Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Johanna Platt
Paula, deren Tochter	Elsa Valery	Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Elisabeth Wigge
Dr. Neumeister	Herbert Hübner	Meissner, Schuldiener	Hermann Stolle
Marianne, seine Frau	Irma Römer		
Karl Gross	Walter Dworkowski		
Emil Gross, genannt Sterneck, dessen Sohn	Richard Feist		

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.  
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Kassenöffn. 2 ½ Uhr. Ende der Vorstellung 5 ½ Uhr.

Buchdrucker: Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag den 10. Oktober 1909: Mittags 11½ Uhr.

## Dichter- und Künstler-Matinee. Der deutsche Krieg.

- Künstlerische**
1. **Anden Kaiser**, Liliencron
  2. **Worte z. Einführung** D.
  3. **Die Kapitulation von Metz** (aus d. Erinnerungen eines Freiwilligen „Um und i. Metz 1870“), Dr. J. Steinbeck  
Der Narr, Kriegsnovelle, Liliencron.
  4. **Lustige Lieder aus dem Kriege.**  
König Wilhelm sass ganz heiter.  
Also wollen wir marschieren.  
Bayrische Kriegsschnadahüpfeln (aus dem Kurier für Niederbayern).  
Gesungen von  
Am Klavier:
  5. **Das Königswort.** (Zum 25. Aug. 1870 — König Ludwigs Geburtstag) Rich. Wagner.  
**Die Trompete von Gravelotte.** Freiligrath.  
Am 3. Sept. Geibel.
  6. **Volkslieder aus dem Kriege 70/71.**



- Leopold Stahl.  
Abschied (Lied)  
Nacht bei Mars-  
chern.  
End nach der  
t, Gebet. Das  
hein. Füsilierregi-  
r. 39. Kriegslied  
Moritz Blanckartz,  
orf.  
**Walter Steinbeck**  
**odesritt** (zweiter  
aus dem Epos  
le), Wildenbruch. **Franz Everth**  
**e Lieder aus**  
**Kriege.**  
kraucht dort in  
sch herum (Kutsch-  
abschied von Mut-  
Bänkelsängerdilog.  
wenn de wos,  
komm (Barmer  
arlied.)  
Gesungen von **Alfr. Bröderhoff**  
Am Klavier: **Walter La Porte**

Logen und I. Rang 1,00 Mk., P. (Städtische) nicht erhoben.)  
Abonnements für 25 Matineen der

### Nachmittags

Logen und I. Parkett . . . . . 1,25  
II Parkett . . . . . „ 0,50  
Stehplatz . . . . . „ 0,40  
exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

## Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul Schönthan.

Regie: Reinhard Bruck.  
Personen:

- |                               |                   |                                  |
|-------------------------------|-------------------|----------------------------------|
| Martin Gollwitz, Professor    | Hans Battige      | Emanuel Striese, Theaterdirektor |
| Friederike, dessen Frau       | Käte Schrötter    | Heinrich Matthaes                |
| Paula, deren Tochter          | Elsa Valery       | Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz |
| Dr. Neumeister                | Herbert Hübner    | Johanna Platt                    |
| Marianne, seine Frau          | Irma Römer        | Auguste, Dienstmädchen bei Neu-  |
| Karl Gross                    | Walter Dworkowski | meister                          |
| Emil Gross, genannt Sterneck, | Richard Feist     | Elisabeth Wigge                  |
| dessen Sohn                   |                   | Meissner, Schuldiener            |
|                               |                   | Hermann Stolle                   |
- Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.  
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Kassenöffn. 2 ½ Uhr. Ende der Vorstellung 5 ½ Uhr.

Verlagsgesellschaft Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerwertherstr. 21a.